

Viel Fleisch für viele

Sachinformationen

28,3 Millionen Schweine werden in Deutschland zur Fleischherzeugung gehalten (November 2014). Damit ist Deutschland innerhalb der EU mit einem Anteil von rund 20 Prozent der größte und weltweit der viertgrößte Schweineerzeuger. Insgesamt gibt es heute 26800 Betriebe mit Schweinehaltung in Deutschland, pro Betrieb sind dies demnach im Durchschnitt etwa 1060 Tiere. Gehalten werden Schweine meistens im Stall (Mastschweine: gesetzliche Vorgabe 0,75 m², Zuchtsau: 2,25 m²) und dort überwiegend auf sogenannten Voll- oder Teilspaltenböden – das sind Böden, die von Spalten unterbrochen werden, durch die Kot und Urin hindurchlaufen kann. Auslauf ist nur in der ökologischen Schweinehaltung vorgeschrieben – dort sind auch keine Vollspaltenböden erlaubt.

Mögliche Lösungen der Expertengruppe „Fleisch“

1 Portrait des Hofes

- Hof Roth liegt im Hunsrück, etwa 400 m ü. NN.
- zwei Arbeitskräfte (Herr Roth und Ehefrau)
- Mastbetrieb, Veredlungsbetrieb

2 Alltag

- frühes Aufstehen (6:30 Uhr), Arbeitszeit von ca. 07:00 – 18:30 Uhr, danach Büroarbeiten

3 Wandel der Produktion

- Spezialisierung auf Schweinezucht und Futteranbau (Getreide), Beendigung Rinderhaltung
- Intensivierung: heute Massentierhaltung (800 Mastschweine)
- Mechanisierung: Einsatz von computergesteuerten Futter- und Klimaanlage

4 Auswirkungen auf die Natur

- Gülle und Gase wie Methan können Boden/Atmosphäre/Grundwasser belasten

5 weitere Beobachtungen

Individuelle Schülerlösung.